

Die beiden Betstübchen am Altarplatz haben dreiteiligen Holzprospekt. Der Mittelteil ist im Bogen verdacht. In dessen Feld beim nördlichen Betstübchen die besprochenen Wappen.

Die östliche Nordtür hat einen ornamentierten Schloßkasten, getrieben, bez.: 17. C. R. 58. Der der westlichen Nordtür ist ähnlich gehalten, bez.: 1. 7. — 58.; mit dem Monogramm L (?) G (?) v. S. (?).

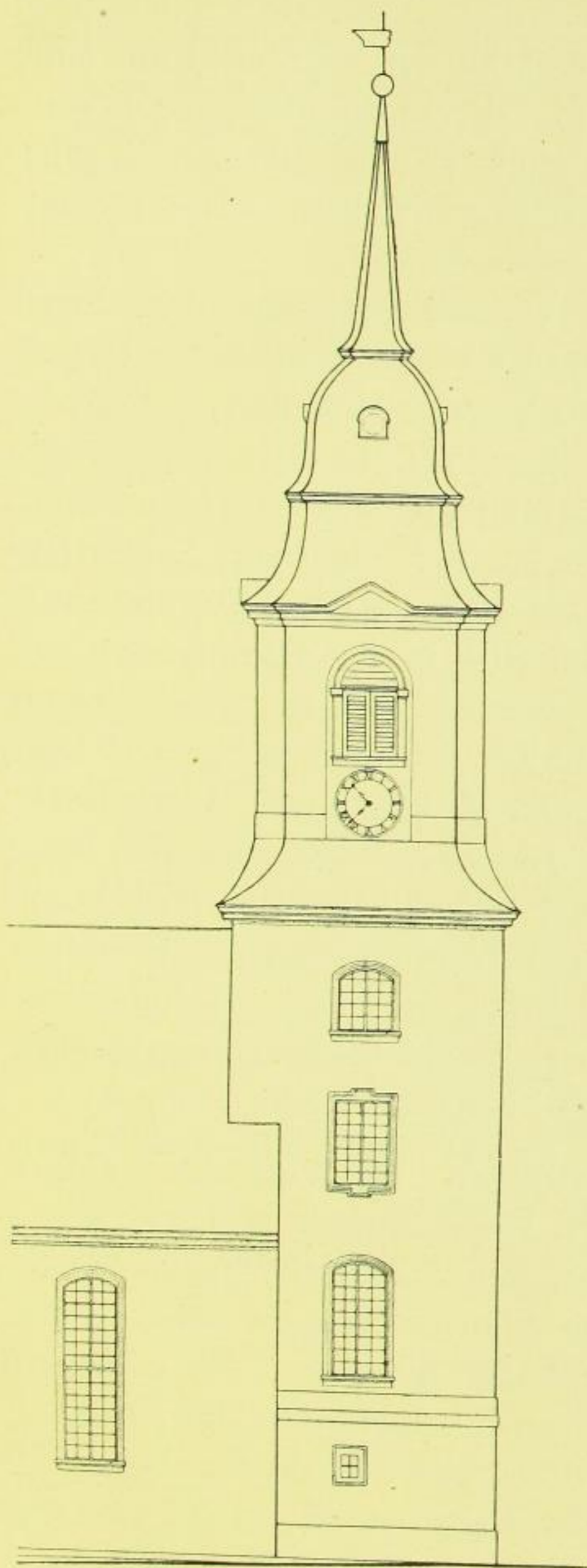


Fig. 229. Herzogswalde, Kirche, Turm.



Fig. 230. Herzogswalde, Kirche, Taufstein.

Das nördliche Kirchhoftor ist auf dem Sturz bez.: 1838.

Der Kanzelaltar, Holz. Seitlich der runden, in Rokokoformen gehaltenen Kanzel sind übereckgestellte korinthische Pfeiler mit vorgestellten, auf Stühlen stehenden Säulen angeordnet. Das verkröpfte schlichte Gebälk bekrönt seitlich je eine Vase. Zwischen den Säulenstühlen ist eine Rokokokartusche angebracht. Die flache, muschelförmige Kanzelkuppel ziert eine Rokokokartusche. Das Lesepult der Kanzel wird von einem aus der